



MUSEUMSVERBAND THÜRINGEN e.V.
Wallstraße 18 · 99084 Erfurt

Jahrespressekonferenz
28.2.2019

Themenschwerpunkte

Museumperspektive 2025

Die Thüringer Staatskanzlei (TSK) hat in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Thüringen (MVT) Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der Museen im Freistaat erarbeitet. Zu den wichtigsten Grundsätzen gehört die Erhaltung der breiten und qualitätvollen Museumslandschaft. Im Zentrum steht neben bewährten Förderinstrumenten die gezielte Ausbildung von Nachwuchs. Das 2015 ins Leben gerufene, bundesweit einmalige Volontärsprogramm erweist sich dabei als äußerst erfolgreich. Im ersten Durchgang konnten 19 wissenschaftliche Volontäre in spezifische Sammlungs-, Restaurierungs- und Konservierungsaufgaben eingearbeitet werden. Acht von ihnen wurden als wissenschaftliche Mitarbeiter übernommen, darunter im GlockenStadtMuseum Apolda, auf der Wartburg und in den Meininger Museen. Sabrina Lüderitz, eine von zwei auf der Heidecksburg übernommenen Volontärinnen, ist inzwischen stellvertretende Direktorin des Landesmuseums. Derzeit absolvieren 18 Volontäre die zweijährige Qualifikation in Thüringer Museen. Im Verlauf dieses Durchgangs soll das Programm evaluiert werden.

Download der Broschüre „Handlungsempfehlungen zur Museumsentwicklung“ unter:
<https://www.staatskanzlei-thueringen.de/arbeitsfelder/kultur/kulturpolitik/>

Ein weiteres, von Museen stark nachgefragtes Angebot ist das Projekt „Digitalisierung von Sammlungsgut“. Das Digitalisierungsteam des MVT bietet ein umfassendes Paket an Möglichkeiten zur Herstellung von Digitalisaten, die auf den Servern des MVT und der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek langzeitarchiviert werden. Derzeit sind dort 48.000 Objekte aus 201 Thüringer Museen verfügbar. Im ersten Quartal 2019 realisiert das Digitalisierungsteam folgende Projekte: die Designsammlung der Högermann-Stiftung der Stiftung Leuchtenburg, Burgauer Porzellan im Stadtmuseum Jena, Grafiken und Gemälde des Stadtmuseums Pößneck und diverse kleinere Aufgaben. Kontinuierlich betreut werden alle Nutzer des Dokumentationsprogramms digiCULT.web, das der Museumsverband den Thüringer Museen kostenlos zur Verfügung stellt.

In den kommenden Jahren soll die Zusammenarbeit von Museen durch die Gründung von Netzwerken stärker gefördert werden. Neben den in der Thüringer Kulturentwicklungskonzeption vorgeschlagenen Süd- und Nordthüringer Netzwerken, die durch gemeinsame Ausstellungen, Vermarktungsbroschüren und museumspädagogische Angebote erste Kooperationschritte gegangen sind, entwickelt sich gerade ein Netzwerk der Glasmuseen. Unterstützt werden aber auch Kooperationen bei thematischen Ausstellungen, der Austausch bei der Vermittlungsarbeit und die Unterstützung von Häusern, die kaum über museumspädagogisches Personal verfügen. Mobile Museumspädagogik wird derzeit in Thüringer Museen mit der LAG Jugendkunstschulen erprobt.

MUSEUMSVERBAND THÜRINGEN e.V.

Sparkasse Gera-Greiz · IBAN DE42 8305 0000 0000 1714 09 · BIC HELADEF1GER
info@museumsverband-thueringen.de · www.museumsverband-thueringen.de



Der MVT hat ein Pilotprojekt auf den Weg gebracht: die Konservierung der Naturkundesammlung der Mühlhäuser Museen. Da seit Jahren das Personal für die Betreuung fehlt und sich zudem der Sammlungsschwerpunkt verlagert hat, werden die biologischen Präparate umfangreichen konservatorischen Maßnahmen unterzogen, um den überregional bedeutenden Bestand zu retten. Danach soll das Konvolut in ein geeignetes Museum überführt werden.

Umzug und Neustrukturierung der Geschäftsstelle

Der Analyse wissenschaftlicher Sammlungen sowie Restaurierungs- und Konservierungsprojekten zu deren Erhalt kommen immer mehr Bedeutung zu. Aus Mangel an Fachkräften sind viele Museen nicht mehr in der Lage, diese bestandserhaltenden Maßnahmen aus eigener Kraft durchzuführen. Zu den Handlungsstrategien der Museumsentwicklung gehört deshalb auch der Ausbau des Beratungsangebotes durch den Museumsverband Thüringen. Mit der Einstellung zwei weiterer Museumsberaterinnen, Dipl.-Restauratorin Hildegard Heine und der Kunsthistorikerin Dr. Angelika Steinmetz-Oppelland, konnte das bisherige Team gestärkt und damit das interne und externe Beratungsnetzwerk des Verbandes weiter ausgebaut werden. Durch den Umzug in die Wallstraße 18 verfügt der MVT auch über geeignete Räumlichkeiten zur Wahrnehmung seines Aufgabenspektrums. Auf der neuen Homepage sind alle Angebote des MVT mit Ansprechpartnern transparent und übersichtlich einsehbar.

Besucherzahlen in Thüringer Museen 2018

2018 konnten die Thüringer Museen rund 3,6 Millionen Besuche verbuchen. Besonders gefragt waren unter den großen Museen die Wartburg-Stiftung Eisenach mit über 300.000 Besuchen, die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha mit rund 134.000 Besuchen und das Thüringer Landesmuseum Rudolstadt mit 117.000 Besuchen. Aber auch kleine Häuser waren – wie die Alte Synagoge Erfurt und das Museum Burg Posterstein - stark frequentiert. Insgesamt kamen 2018 dennoch 500.000 Besucher weniger als im Vorjahr. Die Gründe für den Rückgang liegen u. a. in der Beendigung der Reformationsdekade und in der Schließung mehrerer großer Häuser der Klassik Stiftung Weimar. Zudem bracht die Ausstellung zum Themenjahr „Industrialisierung und soziale Bewegung“ in Pößneck nicht die erhofften Besucherzahlen.

Themen, Ausstellungshöhepunkte, Neueröffnungen

Das große übergreifende Thema 2019 ist das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses, an dem sich mehrere Thüringer Museen mit bedeutenden Sonderausstellungen beteiligen. Die Klassik Stiftung eröffnet in diesem Kontext Anfang April das neue Bauhaus-Museum und das Neue Mu-



seum unter dem Titel „Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“. Wenig später können sich die Besucher auf die Eröffnung der Bauhaus-Töpferei in Dornburg freuen, der originalen Werkstatt von Gerhard Marcks, Otto Lindig und Theodor Bogler.

Einem ganz anderen Thema widmen sich die Aktivitäten zum Umbau von Schloss Heringen in Nordthüringen. Das Renaissance-Gebäude wird zu einem modernen Museum umgebaut, das sich mit der Geschichte des ältesten Dorfes in Thüringen beschäftigt. 7.500 Jahre alt ist die Siedlung, die durch großflächige Ausgrabungen in der Goldenen Aue nachgewiesen werden konnte. Mehr als 4.500 Objekte konnten dabei geborgen werden.

Nach jahrelangen Umbaumaßnahmen soll das Schlossmuseum Eisfeld Ende 2019 wieder mit einer neuen Dauerausstellung eröffnet werden. Im Mittelpunkt dieser steht u.a. die bedeutende Porzellansammlung des Museums. Die Kunstsammlung Gera konnte nach einer umfangreichen Sanierung infolge von Hochwasserschäden wieder in die Orangerie einziehen. Eine Sonderausstellung beschäftigt sich mit dem Spätwerk von Otto Dix.

Unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ feiern die deutschen Museen am 19. Mai den Internationalen Museumstag, an dem sich auch zahlreiche Thüringer Häuser beteiligen. Zur zentralen Veranstaltung wird in das Waffenmuseum Suhl geladen. Im Umfeld des Museumstages findet die „Lange Nacht der Museen“ statt.

Auskünfte erteilt:

Präsident Günter Schuchardt, 0175/1609135

Holger Nowak, Geschäftsführer, 0152/33757101

Erfurt, den 27.02.2019

Museumsverband Thüringen e. V.